

ISOKINETIK

Im Rahmen der EAP führen wir zu Beginn und zum Ende eine isokinetische Funktionsdiagnostik durch.

Das Verfahren der Isokinetik ermöglicht durch einen geführten Bewegungsablauf die Messung der durch bestimmte Muskelgruppen erzeugten Kraft.

Die computergestützte Methode erstellt ein Diagramm, das anzeigt, in welcher Gelenkstellung Sie wieviel Kraft aufwenden konnten.

Vorhandene Defizite können so diagnostiziert und anschließend entsprechend gezielt durch Therapie und Training behandelt werden.

Mittels Isokinetik können Ihre Gelenke sowie Ihre Muskulatur getestet werden, darunter z.B.

- Sprung-, Knie- und Hüftgelenk
- Schulter- und Ellenbogengelenk
- Unterarm und Handgelenk

Insbesondere bei unklaren Gelenkzuständen kann das Verfahren der Isokinetik Aufschluss über betroffene Schwachstellen geben. Durch einen Vorher- / Nachher-Test zu Beginn und am Ende einer Therapie werden Trainingseffekte messbar.

rehazentrum-ottobrunn.com

IHR WEG ZU UNS



- S-Bahn S7 bis Ottobrunn (ca. 20 min Fußweg oder Bus 214 bis HS Rudolf-Diesel-Str.)
- Bus 210 Neuperlach Süd - Brunntal bis HS Ottobrunn, Robert-Koch-Str.
- Bus 241 Haar - Taufkirchen bis HS Ottobrunn, Ottostr., dann Bus 210 bis HS Ottobrunn, Robert-Koch-Str.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Rehaplanung | EAP: Tel.: 089 / 660 72 82 82
terminplanung@rehazentrum-ottobrunn.com

Rezeption: Tel.: 089 / 660 72 82 0
rezeption@rehazentrum-ottobrunn.com

AMBULANTES REHA-ZENTRUM OTTOBRUNN

Rudolf-Diesel-Straße 18
85521 Ottobrunn/Riemerling
Tel.: 089 / 660 72 82 0
Fax: 089 / 660 72 82 48

www.rehazentrum-ottobrunn.com

Bildmaterial: pixabay.com

AMBULANTE THERAPIEN

für Versicherte der
gesetzlichen Unfallversicherung



Schmerzrehabilitation
Erweiterte **A**mbulante **P**hysiotherapie
Isokinetik

SCHMERZREHABILITATION

Die Ursachen einer Schmerzerkrankung sind vielschichtig. Neben den meist orthopädischen oder neurologischen Ursachen spielen auch die Psyche und das soziale Umfeld eine sehr wichtige Rolle. Das macht eine zielgerichtete, individuelle und inter-disziplinäre Behandlung notwendig, die dauerhaft diese Schmerzspirale unterbricht.

Das Reha-Zentrum Ottobrunn hat eine zweistufige Schmerzrehabilitation zur Wiedereingliederung der Versicherten in Beruf und Leben entwickelt.

Stufe 1

INTERDISZIPLINÄRES SCHMERZASSESSMENT

Zielgruppe

- Patienten mit rezidivierenden oder anhaltenden Schmerzen am Beginn des Chronifizierungsprozesses
- Patienten, die sich bereits in einem höheren Chronifizierungsprozess befinden

Ziele des Assessment

- Intensiviertes Assessment über zwei Tage mit sofortigem Ergebnisbericht
- Detaillierte Anamnese, interdisziplinäre und ganzheitliche Betrachtung
- Vorschläge für das weitere Vorgehen
- Einleitung von Behandlungsmaßnahmen / Vermeidung von Fehlbehandlung

Stufe 2

AMBULANTE MULTIMODALE SCHMERZREHABILITATION

Zielgruppe

- Chronische Schmerzen nach Unfällen, Verletzung, Operationen und deren Folgen
- Chronische Schmerzen mit seelischen und körperlichen Symptomen
- Verschiedene Typen des Kopfschmerzes
- Komplexes regionales Schmerzsyndrom (CRPS)
- Ungewöhnliche (protrahierte) Verläufe nach Traumata, wo ggf. frühzeitig eine Chronifizierung verhindert werden kann
- Leiden an den Unfallfolgen (auch PTBS)

Ablauf

- Dauer: 4-6 Wochen
- Voraussetzung: Ambulantes Rehapotential (nach Abschluss des Interdisziplinären Schmerzassessment in unserem Haus oder eine vergleichbare Empfehlung)

Inhalte

- Ärztliche Schmerztherapie
- Psychotherapie | Psychoedukation
- Physio- und Ergotherapie
- Bei Bedarf Sozialdienst
- Wöchentliche interdisziplinäre Schmerzkonzferenz in enger Abstimmung mit dem Rehaberater

Entlassung und Nachsorge

- Arbeits- und Belastungserprobung bei Wiedereingliederung
- Hilfestellung bei der Nachsorgeplanung
- Reintegration in Familie, Beruf und Freizeit
- Nachsorgetermin innerhalb eines Jahres, ggf. Intervalltherapie

ERWEITERTE AMBULANTE PHYSIOTHERAPIE (EAP)

Bei der Erweiterten Ambulanten Physiotherapie (EAP) handelt sich um eine Therapieform, bei der die Behandlungsmethoden der Physiotherapie, Physikalischen Therapie sowie Sporttherapie mit sozialmedizinischen Fragestellungen verknüpft werden.

Nach Verordnung der EAP nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Im Rahmen Ihres Einweisungstermins werden die Therapien festgelegt, die Sie erhalten.

Die Therapien unterteilen sich in folgende Bereiche

- Physiotherapie
- Physikalische Therapie (Strom, Kältetherapie, Wärmetherapie, Lymphdrainage, etc.)
- Medizinische Trainingstherapie

Die Ergotherapie ist nicht Bestandteil der EAP. Deshalb muss bei entsprechender Indikation neben der EAP-Verordnung zusätzlich ein Rezept für die Ergotherapie ausgestellt werden.

Bitte halten Sie zeitnah mit Ihrem Arzt Rücksprache, ob Folgeverordnungen für Ihren Genesungsverlauf notwendig sind.

BEANTRAGUNG

Kostenträger all dieser Therapien ist der Unfallversicherungsträger, die Berufsgenossenschaft oder Bundeswehr. Bei der Beantragung der Therapien wenden Sie sich bitte an den Durchgangsarzt oder kontaktieren Sie Ihre zuständige Unfallversicherung.